**Dringender Aufruf des Bayerischen Landesverbands des DZvHÄ**

**Aus aktuellem Anlass bitte ich Sie um Ihre Unterstützung!**

Am 13.Dezember 2018 hat die CSU in ihrer Pressemitteilung einen für uns sehr erfreulichen Beschluss vom 10.Juli 2018 veröffentlicht: **Die CSU will die „Forschung im Bereich komplementäre und integrative Medizin in Bayern stärken**. **Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Bayerischen Universitäten anzuregen, dass eine Professur für Naturheilkunde (NHK) eingerichtet wird, um die Forschung im Bereich der komplementären und integrativen Medizin weiter zu stärken und sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die Forschungsmittel für die Naturheilkunde insgesamt erhöht werden**.“ <https://www.csu-landtag.de/image/inhalte/file/Beschluss%20Hom%c3%b6opathie.pdf>

Damit rückt unsere Vision eines Lehrstuhls für Naturheilkunde und Homöopathie an bayerischen Universitäten in greifbare Nähe!

Prompt meldete sich die „Skeptiker: Das sogenannte „Informationsnetzwerk Homöopathie (INH)“ hat umgehend einen despektierlichen offenen Brief an die Staatsministerin Melanie Huml, MdL und an die gesundheitspolitischen Sprecher aller Fraktionen geschrieben, um medialen Druck auf die Politiker auszuüben (<https://www.netzwerk-homoeopathie.eu/standpunkte/300-offener-brief-von-gwup-wissenschaftsrat-und-inh-an-staatsministerin-huml-muenchen>).

Es ist zu erwarten, dass das INH für diesen Zweck die Medien instrumentalisiert. Die Unterzeichner des o.g. offenen Briefes sind fast alle GWUP-Mitglieder (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung der Parawissenschaften e.V.), womit sofort deutlich wird, dass es sich um einen eher kleinen Verein handelt und eben **nicht** den Willen der Bevölkerung oder der Ärzteschaft widerspiegelt. Das Vorgehen dieser Gruppe zeichnet sich bisher, im Gegensatz zu ihrem Namen, durch Unwissenschaftlichkeit aus.

Unsere Position

Wir haben so viele Patienten und unsere Gemeinschaft homöopathischer Ärzte ist tatsächlich beachtlich groß. Diese Stärke gilt es, den Politikern und anderen Entscheidungsträgern zu vermitteln. Staatsministerin Melanie Huml, MdL und die gesundheitspolitischen Sprecher aller Fraktionen sollen unsere Unterstützung erfahren.

**Bitten Sie Ihre Patientinnen und Patienten, zeitnah einen Brief oder eine Email an unsere Staatsministerin Melanie Huml, MdL zu schreiben!**

[https://www.melanie-huml.de/1\_kontakt\_Wir-freuen-uns-ueber-Ihre-Mitteilung.html](https://webmail.med.uni-muenchen.de/owa/redir.aspx?REF=hiR0LdJk22zZzwV6b3XXLj2VJWJyyJyt5_dOAhE13w7f9KQoJGjWCAFodHRwczovL3d3dy5tZWxhbmllLWh1bWwuZGUvMV9rb250YWt0X1dpci1mcmV1ZW4tdW5zLXVlYmVyLUlocmUtTWl0dGVpbHVuZy5odG1s) oder [poststelle@stmgp.bayern.de](https://webmail.med.uni-muenchen.de/owa/redir.aspx?REF=ZFoVyd5iUuWOBuTmG2euEOrQiCxoVcKjwfujkidscVHf9KQoJGjWCAFtYWlsdG86cG9zdHN0ZWxsZUBzdG1ncC5iYXllcm4uZGU.)

Das Schreiben soll deutlich machen, dass wir in Bayern einen Lehrstuhl für Naturheilkunde und Homöopathie brauchen. Es geht darum, die Homöopathie-Forschung an der Universität aufzubauen und die Integration der homöopathischen Therapie als Teil der modernen Medizin in Klinik und Praxis zu fördern.

Idealerweise kann der Brief mit der eigenen positiven Erfahrung bezüglich homöopathischer Behandlung ergänzt werden.

**Hier ein Beispiel/Textentwurf für das Schreiben Ihres Patienten:**

*„Ich unterstütze die Initiative der CSU, einen Lehrstuhl für integrative Medizin einschließlich Homöopathie in Bayern einzurichten. Insbesondere wünsche ich mir eine Zusammenarbeit zwischen konventioneller Medizin und Naturheilkunde einschließlich Homöopathie, wie sie beispielsweise am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München angeboten wird.*

*Meine Einstellung beruht auf der folgenden, positiven Erfahrung mit Naturheilkunde und Homöopathie: ................................................................................................“*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

**Weitere Informationen und Links**:

WissHom: Aktueller Stand der Forschung zur Homöopathie und deren FAQ´s <http://www.wisshom.de/index.php?menuid=102>

Homoeopathy Research Institute (HRI): FAQ´s zur Homöopathie. <https://www.hri-research.org/de/quellen/homeopathy-faqs/>

HRI: Analyse des Australien Review

<https://www.hri-research.org/resources/homeopathy-the-debate/the-australian-report-on-homeopathy/>

Carstens-Stifung: Analyse der Empfehlungen des EASAC aus Sicht der evidenzbasierten Medizin <https://www.carstens-stiftung.de/artikel/der-europaeische-rat-der-wissenschaftsakademien-und-die-homoeopathie.html>

Positionspapier der Homöopathischen Ärztinnen und Ärzte im Münsterland: [www.mshom.de](http://www.mshom.de)

**Die DZVhÄ-Internetseiten im Überblick:**

*Hauptseite*: [*www.dzvhae.de*](http://www.dzvhae.de/) ǀ Weiterbildung: [www.weiterbildung-homoeopathie.de](http://www.weiterbildung-homoeopathie.de/) ǀ*Kongressseite:* [*www.homoeopathie-kongress.de*](http://www.homoeopathie-kongress.de/)ǀ *Patientenportal:* [*www.homöopathie-online.info*](http://www.homöopathie-online.info/) ǀ *Stiftung:* [*www.homoeopathie-stiftung.de*](http://www.homoeopathie-stiftung.de)

 Wisshom: <http://www.wisshom.de> ǀ *Blog:* [*http://www.xn--homopathie-forschung-59b.info*](http://www.xn--homopathie-forschung-59b.info)

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med. Marieluise Schmittdiel

1. Vorsitzende des Landesverband Bayern, Dt. Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)